

„Wir dürfen uns nicht erlauben, passiv zu bleiben“



Nach Beschluss der Saeima vom 14.1.2016 beteiligen sich nun auch lettische Soldaten an der von den USA angeführten Operation „Inherent Resolve“. Diese „Internationale Allianz gegen den Islamischen Staat“ wurde auf dem Nato-Gipfel in Wales 2014 von neun Nato-Staaten, unter ihnen Deutschland, und Australien gegründet. Inzwischen unterstützen über 60 Staaten den Antiterror-Krieg in Irak und Syrien, doch nur 20 nehmen militärisch teil. Sargs.lv, das Nachrichtenportal des lettischen Verteidigungsministeriums, kündigt an, dass ab 1.2.2016 sechs Soldaten in einer dänischen Einheit dienen werden. Der Einsatzort ist eine Luftwaffenbasis etwa 180 Kilometer westlich von Bagdad. Die Letten kommen nicht an die Front, sondern bilden irakische Streitkräfte aus, die gegen das, was sich „Islamischer Staat“ nennt, kämpfen sollen. Auch in Nordafrika wird Lettland militärisch präsent sein. Am 9.2.2016 trifft der erste lettische Soldat in Bamako, der Hauptstadt Malis, ein, um eine UN-Mission zu erfüllen. Dort sind Soldaten der Minusma (Mission multidimensionnelle intégrée des Nations Unies pour la stabilisation au Mali) unter niederländischer Führung stationiert. Später sollen bis zu fünf kleine lettische Kampfverbände ("troops") in Bamako hinzukommen.

Verteidigungsminister Raimonds Bergmanis hob auf

sargs.lv

hervor, dass Lettland jetzt erstmals an einer UN-Mission beteiligt ist. Er begründete die neuen

Lettland schickt Soldaten nach Mali und in den Irak

Geschrieben von: Udo Bongartz

Samstag, den 30. Januar 2016 um 11:29 Uhr

Einsätze lettischer Soldaten mit dem Terror in Frankreich.

Lettischer Verteidigungsminister Raimonds Bergmanis, Foto: By [Saeima](#) - [12.Saeimas deputāts Raimonds Bergmanis](#)

,
[CC BY-SA 2.0](#)

Lettland erstmals Teil einer UN-Mission

Nach den Anschlägen in Paris und in der Nachbarschaft Europas, in Tunesien, Ägypten, Mali, Libanon und anderenorts könnten es sich die Letten nicht erlauben, passiv zu bleiben und in einer Warteposition zu verharren. Die Alliierten hätten um Unterstützung gebeten, um Europas Integrität und die Sicherheit der Länder zu verteidigen. Die internen Konflikte im Mittleren Osten und in Afrika, die Ausweitung des Terrors an den Grenzen Europas wirkten sich unmittelbar auch auf die lettische Sicherheitslage aus - meint Bergmanis. Nach den Pariser Attentaten hatte der Verteidigungsminister am 19.11.2015 Besuch vom französischen Botschafter [Stéphane Visconti](#). Die

Regierung seines Landes hatte gemäß Artikel 42.7 des Lissaboner Vertrags um militärischen Beistand gebeten. Lettische Soldaten sind allerdings schon längst in Mali vor Ort. Sie beteiligen sich seit dem 14.4.2013 an der EU-Mission

[Eutm](#)

(European Union Training Mission). Ihre Aufgabe ist es, Soldaten des afrikanischen Landes auszubilden. Bergmanis prophezeit, dass man sich erst später der Bedeutung bewusst werde, erstmals bei einer UN-Mission dabei zu sein. Lettische Soldaten kämpfen bereits seit 20 Jahren in internationalen Einsätzen. Auch beim völkerrechtswidrigen Angriff auf den Irak von 2003 machten Lettlands Nacionālie bruņotie spēki mit. Letten sind derzeit bei weiteren Militäroperationen der EU und der Nato zu finden: Beim Kampf gegen Piraten („Atalanta“) vor Somalia, gegen Schleuser im Mittelmeer („Sophia“) und bei der Ausbildung („Resolute Support“) afghanischer Soldaten.

Letland schickt Soldaten nach Mali und in den Irak

Geschrieben von: Udo Bongartz
Samstag, den 30. Januar 2016 um 11:29 Uhr

[„Persistant Presence“ in Letland](#)

[Letland: Außenminister Edgars Rinkēvičs fordert mehr Nato-Präsenz in den baltischen Ländern](#)

[Letland kauft gebrauchte CVRT-Militärfahrzeuge von Großbritannien](#)

[Letland: Nato-Kompetenzzentrum für strategische Kommunikation \(COE Stratcom\) wurde in Riga feierlich eröffnet](#)

[Letland: Mehr Nato willkommen](#)

[Weitere Aufrüstung in Osteuropa: Deutsche Verteidigungsministerin von der Leyen will 400 Soldaten nach Letland schicken](#)

[Außenminister Steinmeier in Letland](#)

[Letland: US-Militärfrachter lieferte Kriegsgerät nach Riga](#)

[Letland: Russisch-ukrainischer Konflikt bewirkt weiterhin viel innenpolitische Aufregung](#)

[US-Armee rotiert wieder in Letland - General Hodges spekuliert über russische Spaltungsversuche zwischen den USA und Europa](#)

[Eine neue Sowjetunion ist offenbar nicht in Planung - Lettischer Außenminister Edgars Rinkēvičs in Moskau](#)

Lettland schickt Soldaten nach Mali und in den Irak

Geschrieben von: Udo Bongartz

Samstag, den 30. Januar 2016 um 11:29 Uhr

[US-Soldaten nehmen an Manövern in Lettland teil – Ex-Verteidigungsminister Artis Pabriks beklagt militärisches Zaudern der Deutschen](#)

[Lettland: Parlamentarier beschließen höheren Wehretat](#)

[Lettland: Die Krim-Krise wird zum innenpolitischen Thema](#)